



Studentenrat der TU Ilmenau

Pressemitteilung

ANSCHRIFT Studentenrat der TU Ilmenau
Max-Planck-Ring 7
Haus A, Zimmer 013
98693 Ilmenau

TEL 03677 69 1914

INTERNET www.stura-ilmenau.de

E-MAIL stura@tu-ilmenau.de

ORT, DATUM Ilmenau, 29. Mai 2008

Pannen im Hochschulgesetz

Die Klage des Ilmenauer Studenten Andreas Weidner gegen seine Exmatrikulation wurde heute vor dem Verwaltungsgericht Weimar zu Gunsten des Studenten entschieden. Er hatte zum Wintersemester 2007/2008 die umstrittenen 50 Euro Verwaltungskostenbeitrag nicht gezahlt und gegen die folgende Exmatrikulation geklagt.

Das Gericht befand heute, dass keine Rechtsgrundlage für die Exmatrikulation allein aufgrund der Nichtzahlung des Verwaltungskostenbeitrags gegeben ist. Bereits zu Beginn der mündlichen Verhandlung wurde die Ansicht des Klägers Weidner bestätigt. Verwaltungsrichter Heisel betonte in seinen einleitenden Worten, dass es ein „Problem mit der Ermächtigungsgrundlage“ der Exmatrikulation gebe. Die Notwendigkeit der Zahlung der „ominösen Verwaltungskostenbeiträge“ als Voraussetzung für die Rückmeldung sei dem Hochschulgesetz nicht zu entnehmen und die Immatrikulationsordnung einer Universität könne keine solch tiefgreifenden Regelungen treffen, die das Grundrecht auf freie Berufswahl einschränken. Weiterhin mutmaßte der Richter, es würde sich möglicherweise um eine „gesetzgeberische Panne“ handeln.

Der Studentenrat der TU Ilmenau begrüßt das Urteil. Zwar betont man, dass die Verwaltungskostenbeiträge an sich damit noch nicht vom Tisch seien, aber zumindest kein Student mehr mit einer Exmatrikulation rechnen müsse, wenn er den Verwaltungskostenbeitrag bei der Rückmeldung nicht bezahlt. Eine weitere Klage direkt gegen die Rechtmäßigkeit des Verwaltungskostenbeitrags sei bereits angedacht.

„Wir fänden es schade, wenn nun die Universität auf den Kosten des Gerichtsverfahrens sitzen bleibt. Schließlich wurde deutlich, dass die Gesetzgebung bei dem Hochschulgesetz gepuscht hat. Deshalb sollte auch das Kultusministerium die Rechnung für die eigene Schlaperei übernehmen“, sagt Andreas Weidner, der auch Referent für Soziales und Umwelt des Studentenrates ist.

gez. Nick Faulwetter
Referat Öffentlichkeitsarbeit